

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Walter Scheuerl (CDU-Fraktion) vom 30.05.11

und Antwort des Senats

- Drucksache 20/660 -

Betr.: Abgeschafftes Sitzenbleiben und Senatsprogramm ‚Kostenlose Nachhilfe‘ als Sparprogramm - II

Mit der Schriftlichen Kleinen Anfrage „Sind abgeschafftes Sitzenbleiben und Senatsprogramm ‚Kostenlose Nachhilfe‘ in Wahrheit ein Sparprogramm“ Drs. 20/552 habe ich den Senat auf der Grundlage des üblicherweise diskutierten Kostensatzes in Höhe von rund 6.000 Euro pro Schüler und Schuljahr gefragt, wie hoch sich nach der Berechnung bzw. Kalkulation des Senates die Einsparungen beziffern, die durch die Abschaffung des Sitzenbleibens im laufenden Schuljahr 2010/2011 sowie durch die steigende Zahl von aufwachsenden Jahrgangstufen ohne Sitzenbleiben in den kommenden Schuljahren 2011/2012 bis 2018/2019 erzielt werden.

Diese Anfrage hat der Senat in seiner Antwort vom 27. Mai 2011 ausweichend dahingehend beantwortet, der Senat gehe davon aus, dass mit vom Senat im laufenden Schuljahr 2010/2011 bewilligten zusätzlichen 25 Lehrerstellen und „hiermit verbundenen Klassenwiederholungen ... Einsparungen in gleicher Höhe verbunden“ seien.

Diese ausweichende Antwort deutet darauf hin, dass dem Senat die tatsächlichen Schülerzahlen nicht bewusst sind, die sich hinter den in den PISA-Erhebungen nur prozentual erfassten Zahlen von Klassenwiederholungen („verzögerte Schullaufbahnen“) verbergen: Nach einer Auswertung der Zahl der verzögerten Schullaufbahnen in der Freien und Hansestadt Hamburg im Rahmen der PISA-Studie 2006 sind die Anteile derjenigen Schülerinnen und Schüler, die während ihrer Schullaufbahn ein- oder mehrmals eine Klasse wiederholt haben bzw. sitzengeblieben sind, sehr unterschiedlich zwischen den Schulformen verteilt, wobei der Anteil der verzögerten Schullaufbahnen am Gymnasium mit lediglich 13,1 Prozent am niedrigsten war:

Verzögerte Schullaufbahnen

Klassenstufe	Hauptschule	Gesamtschule	Realschule	Gymnasium
7	2,1	0,3	1,1	0,1
8	35,2	11,1	15	2,5
9	62,8	58,6	56,8	54,9
10		29,8	27,1	40,6
11		0,2		1,8
12				
Anteil gesamt:	67,7	29,3	36,8	13,1

Quelle: PISA-E 2006

Ich frage daher den Senat:

Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in den Schuljahren 2005/2006 bis 2009/2010 an den allgemeinbildenden staatlichen Schulen der Freien und Hansestadt Hamburg eine Jahrgangsstufe der Sekundarstufe wiederholt (bitte in absoluten Zahlen angeben und aufschlüsseln nach Schuljahr, Schulform und Jahrgangsstufe der Schulform)?

Siehe Anlage.

Für das Schuljahr 2005/06 liegen infolge der Umstellung der Erhebungssystematik von Papiererhebung auf Individualdatenerhebung keine Ergebnisse vor. Die Anzahl der Wiederholer bezieht sich auf die Herbststatistik, in der erfasst wird, wer im laufenden Schuljahr eine Klassenstufe wiederholt. Das heißt, die Zahlen für das Schuljahr 2010/11 geben an, wer im Übergang vom Schuljahr 2009/2010 zum Schuljahr 2010/11 nicht in die nächsthöhere Klassenstufe (unabhängig von der Schulform) aufgerückt ist.

Anzahl der Wiederholer im Sekundarbereich I und II der staatlichen allgemeinen Schulen ¹⁾												
Schuljahr	Jahrgangsstufe	6-stufige Grundschule (ab 2010/11)	Beobachtungs- stufe H/R	kooperative Form der Gesamtschule	Hauptschule	(integrierte) Haupt- und Realschule	Realschule	Gymnasium	Aufbau- gymnasium	Gesamtschule (einschl. doppeltqual. Bildungsgang) ²⁾	Städtische (ab 2010/11) ³⁾	Insgesamt
2006/07	5		45	5				34		34		118
	6		33	4				46		40		123
	7				72	14	84			27		279
	8				88	114	32			32		378
	9				58	26	176			46		386
	10					30	60			260		526
	ESt								11			11
	Vst							222	48	52		322
	1.HbJ.							242	50	92		384
	3.HbJ.							56	27	14		97
zusammen			78	9	218	97	434	1055	136	597		2624
5			33	6				87		33		159
6			36	5				60		34		135
7					49	6	70			20		226
8					54	26	123			32		342
9					71	19	158			34		406
10						29	63			254		485
Vst								185	55	54		294
1.HbJ.								267	71	93		431
3.HbJ.								60	10	19		89
zusammen			69	11	174	80	398	1126	136	573		2567
5			28	1				28		18		75
6			21	4				50		28		103
7					56	22	88			19		199
8					40	24	130			39		302
9						33	52			35		346
10								205		309		599
10SekII									29			29
Vst									12	67		79
1.HbJ.								235	49	90		374
3.HbJ.								54	18	18		90
zusammen			49	5	96	167	261	887	108	623		2196
5			25	2				25		21		73
6			28	2				43		31		104
7						67				28		176
8						135		114		42		291
9					83	21	119			69		389
10						26	86			325		704
Vst								267		95		111
1.HbJ.								328	167	96		591
3.HbJ.								197	151	21		369
5.HbJ.										2		2
zusammen			53	4	83	249	205	1152	334	730		2810
5		9						23			46	78
6			12	4				41		32		89
7								75			67	142
8						51		115	2	23		191
9						155		82	44	283		632
10						23	63	195	11	340		595
11								407	41	2		244
12								83	9	118		37
13										28		28
14										1		1
zusammen		9	12	4		229	63	1021	108	568	258	2292

Quelle: Herbststatistik des jeweiligen Jahres

1) ohne Erwachsenenbildung und Sonderschulen

2) In integrierten Gesamtschulen wiederholt eine statistisch nicht gesondert ausgewiesene Anzahl von Schülerinnen und Schülern die Klasse 10 freiwillig, um einen besseren Schulabschluss zu erreichen. Zudem bilden sich Rückläufer aus den Gymnasien ab, sofern sie eine Klassenstufe wiederholen.

3) Im Schuljahr 2010/11 ist die Schulform nur in den Stufen 5, 7, 11 gültig.

Anmerkung: Wiederholer werden immer in derjenigen Schulform und Klassenstufe aufgeführt, die sie im Berichtsjahr besuchen, unabhängig davon, welche Schulform sie im Schuljahr davor besuchten.